

Stadtplanungsamt

Hafen-Newsletter | März 2023



Foto: Stadt Münster/Bensch

Liebe Hafenakteure & Hafendialog-Interessierte,

mit der Fortführung des Hafentratschlags im August 2022 und der Durchführung eines partizipativen Werkstattverfahrens zur Entwicklung neuer Stadtquartiere am Kanal zwischen August und Oktober 2022 liegt eine ereignisreiche Zeit hinter uns. Auf diese Veranstaltungen möchten wir in diesem Newsletter zurückblicken. Außerdem berichten wir über aktuelle Entwicklungen und am Ende finden Sie eine Einladung: Um im Gespräch zu bleiben, möchten wir eine Arbeitsgruppe bilden, die sich mit der Gestaltung des Hafensareals beschäftigt.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Inhalt

Neue Skate-Skulptur
Ausbau Hafensüdseite: Rhenus-Kran saniert
Das Hafenteam stellt sich vor
Rückblick: Hafentratschlag #3
Neue urbane Quartiere am Kanal
Einladung: Den Hafen gemeinsam gestalten
Save the Date: Tag der Städtebauförderung am 13. Mai

Neue Skate-Skulptur

Auf dem Hafenvorplatz ist auf den ehemaligen Gleisanlagen eine **skatebare Skulptur** entstanden. Der Münster Skateboarding e. V. hatte für das Projekt Gelder via Crowdfunding gesammelt. Gebaut wurde die Skulptur von Aktiven aus der Münsteraner Skateszene, unterstützt wurden sie dabei durch ein Skateparkbauunternehmen. Die Stadt Münster hat die Fläche zur Verfügung gestellt.

Der Hafenplatz ist schon seit vielen Jahren ein zentraler Anlaufpunkt für die Skateszene – auch über Münster hinaus. Jährlich findet hier der Stadtwerke Jam statt, bei dem das Skateboarden im Mittelpunkt steht. Der Münster Skateboarding e. V. fördert die Ausübung des Sports etwa durch die Errichtung von Skateparks sowie durch Trainings und Workshops. Seine Vision ist ein urbaner Hafenplatz, der Jung und Alt zum Skaten und Verweilen einlädt.

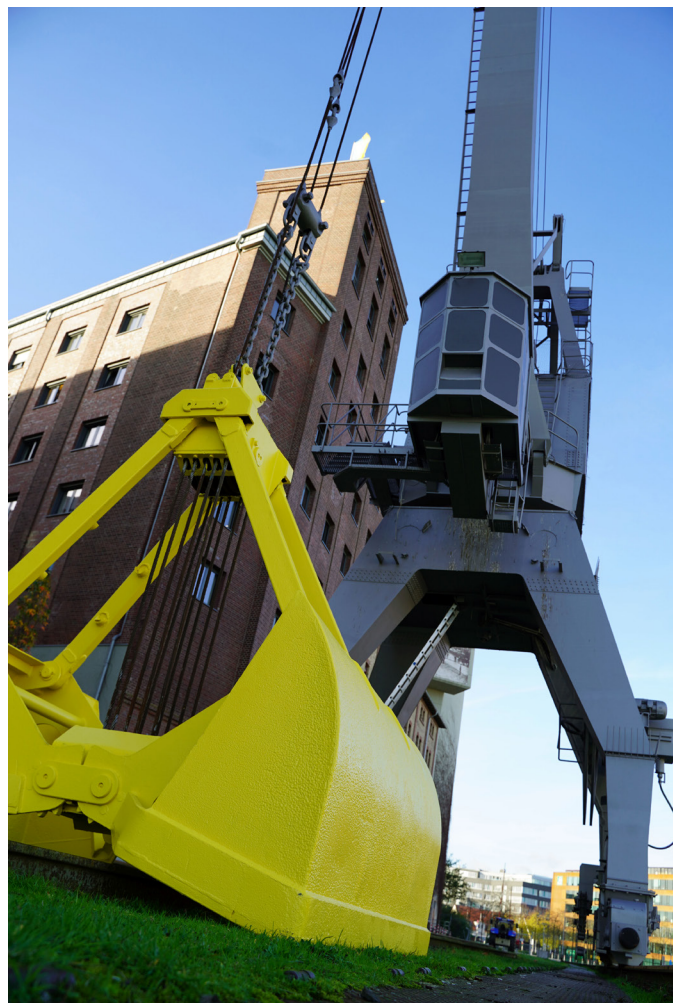


Aktive beim Bau der Skate-Skulptur. Foto: Tom Schulz

Ausbau Hafensüdseite: Rhenus-Kran saniert

Anfang November ist der **Rhenus-Kran** an seinen ursprünglichen Platz am Flechtheimspeicher zurückgekehrt. Der Rhenus-Kran im münsterschen Stadthafen wurde 1962 erbaut und erinnert an die Zeit, als jährlich noch 1,3 Millionen Tonnen Güter im Hafen umgeschlagen und in den benachbarten Speichergebäuden eingelagert wurden. Mit seiner großen Schaufel lud der Kran die Güter in die Speicher oder bereitstehende Eisenbahnwaggons, die sie dann über die Gleise direkt weitertransportierten.

Das Hafen-Wahrzeichen ist - finanziert auch aus Mitteln der Städtebauförderung - optisch in seinen ursprünglichen Zustand versetzt worden. Dafür wurde zunächst die rostige Oberflächenbeschichtung abgestrahlt. Eine neue, per Hand mit Pinsel und Rolle aufgetragene Lackierung schützt das Wahrzeichen jetzt wieder vor Wind und Wetter.



Die Schaufel wurde nach historischem Vorbild gelb lackiert. Foto: Stadt Münster



Blick auf den sanierten Rhenus-Kran. Foto: Stadt Münster

Da dem Stadtplanungsamt seit Oktober auch ein Förderbescheid des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen für den Ausbau der Kaipromenade inklusive zweier Hafenterrassen vorliegt, kann voraussichtlich im vierten Quartal 2023 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Los geht es dann mit dem

ersten Bauabschnitt zwischen Hafenplatz und Hafenkäserei. In diesem Bereich befinden sich unter anderem auch der runde Wärmespeicher der Stadtwerke, das Wolfgang-Borchert-Theater sowie der sanierte Rhenus-Kran.



Hier zu sehen: Im Vordergrund eine der beiden Hafenterrassen, im Hintergrund die Hafenkäserei sowie die zurzeit im Bau befindlichen Projekte der Ärztesversorgung Westfalen-Lippe und Fiege Logistik. Entwurf: scape Landschaftsarchitekten

Das Hafenteam stellt sich vor

Ahoi! Seit Juli 2021 bzw. Oktober 2021 bilden Moritz Franke und Nicole de Vries das Hafenteam im Stadtplanungsamt: **Moritz Franke** ist studierter Raumplaner und kümmert sich um die Planungsprozesse im Bereich der Häfen. **Nicole de Vries** kommt aus der Stadt- und Beteiligungsforschung und ist im Stadtplanungsamt zuständig für den Dialogprozess, der die Hafenentwicklung begleitet. Sie bildet die Schnittstelle zwischen Verwaltung und Stadtgesellschaft, indem sie über aktuelle Planungen und Entwicklungen informiert, Netzwerke und Austausch im Quartier fördert und Beteiligungsformate entwickelt.

Neben der Fortführung des Hafenratschlags, der das gesamte Areal rund um die beiden Stadthäfen in den Blick nimmt und den Austausch aller Hafenakteurinnen und -akteure stärken soll, liegt der Fokus des Hafenteams aktuell vor allem auf der Entwicklung der neuen Stadtquartiere am Kanal.

Der Wunsch, die Stelle einer Hafenlotsin einzurichten, die zwischen den Hafenaakteurinnen und -akteuren und der Stadtverwaltung vermittelt, war ein Ergebnis der Hafenratschläge in 2019. Damit sie Zugang zu allen Planungsthemen hat, wurde die Stelle im Stadtplanungsamt eingerichtet. Auch die Idee, ein Hafenteam zu bilden, stammt aus den vergangenen Hafenratschlägen.

Bei Fragen rund um die Hafenentwicklung steht Ihnen das Hafenteam gerne zur Verfügung:

Nicole de Vries
Telefon: 0251 492 6183
E-Mail: deVriesNicole@stadt-muenster.de

Moritz Franke
Telefon: 0251 492 6181
E-Mail: FrankeMoritz@stadt-muenster.de



Moritz Franke und Nicole de Vries im Interview mit Moderator Martin Enderle, IKU_Dialoggestalter.
Foto: Stadt Münster/Michael Möller

Rückblick: Hafentratschlag #3

Am 24. August 2022 hat das Stadtplanungsamt im Rahmen des **dritten Hafentratschlags** über aktuelle Entwicklungen rund um die beiden Stadthäfen informiert – und eine spannende Phase von Quartiersentwicklungen am Kanal eingeläutet. Der Einladung zum informativen Austausch folgten rund 120 Personen, darunter Anwohnende, Mitarbeitende aus Politik und Verwaltung, Gewerbetreibende und Kulturschaffende, Eigentümerinnen und Eigentümer, Investorinnen und Investoren sowie Mitglieder von Interessenverbänden.

Mit dem Hafentratschlag wurde der 2019 begonnene Hafendialog wiederaufgenommen. In seiner dritten Ausgabe standen aktuelle Planungen und die Sammlung relevanter Themen für die weitere Entwicklung im Fokus.



Amtsleiter Christopher Festersen berichtet aus dem Stadtplanungsamt und fasst die aktuellen Entwicklungen zusammen.
Foto: Stadt Münster/Michael Möller

Dokumentation:

<https://www.muensterzukunft.de/aktuelles/hafentratschlag3.html>

Neue urbane Quartiere am Kanal Werkstattverfahren & Perspektivplan

Für die Entwicklung neuer Stadtquartiere am Kanal – Theodor-Scheiwe-Straße, Nieberdingstraße/Eulerstraße und Am Hawerkamp/Stadthafen 2 – setzt die Stadt Münster auf ein kooperatives Verfahren zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Am 2. und 3. September 2022 wurden im Rahmen eines sogenannten **Werkstattverfahrens** erste Ideen für die neuen Quartiere gesammelt: Wie sieht ein vorbildliches Mobilitätskonzept aus? Welche neuen Wohnformen und Mischnutzungen mit Arbeit und urbaner Produktion sind denkbar? Was ist wichtig für ein gut funktionierendes Zusammenleben in den Quartieren? Und wie gelingen trotz Verdichtung Umwelt- und Klimaschutz? Diese und weitere Fragen wurden diskutiert. In den vier Werkstattgruppen „Öffentlicher Raum & Mobilität“, „Urbanes Arbeiten & Innovation“, „Vielfalt & Zusammenleben“ und „Landschaft & Nachhaltigkeit“ tüftelten die Teilneh-

menden an Modellen aus, wie die Quartiere zukünftig aussehen könnten.



Teilnehmende des Werkstattverfahrens beim Quartiersspaziergang. Foto: Miriam Juschkat

Dokumentation:

<https://www.stadt-muenster.de/muenstermodellquartiere/mitmachen/mmq-345-dialoge-1-und-2>



Das begleitende Planungsbüro FALTIN + SATTLER aus Düsseldorf hat die Ergebnisse anschließend in einen gemeinsamen **Perspektivplan** überführt. Dieser wurde am 28. September 2022 im Jovel präsentiert und konnte anschließend online kommentiert werden. Der Perspektivplan bildet die Grundlage für die folgenden städtebaulichen Wettbewerbe und schlägt beispielsweise neue Baufelder für ein urbanes Leben, Wohnen und Arbeiten einschließlich verbindender Grünstrukturen in den Quartieren sowie Standorte für neue Mobilitätshubs und neue Kanalbrücken zur besseren Vernetzung der Quartiere vor. Im Plan wird auch empfohlen, die Kulturszene Hawerkamp durch ein „Experimentierfeld für urbane Produktion“ zu stärken. Außerdem wird angeregt, einen Strandpark mit Badeoption am Stadthafen 2 und eine öffentliche Grünfläche an der Spitze des Stadthafen 1 einzuplanen. Vorhandene Strukturen, seien es Gebäude oder Wald- und Grünflächen, sollen Inspiration für die architektonischen und atmosphärischen Qualitäten der neuen Quartiere sein.



Entstehen sollen Quartiere mit Modellcharakter, die in puncto Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Vielfalt und Mobilität neue Maßstäbe setzen. Sie sollen bezahlbaren Wohnraum und Raum für neue Wohnformen bieten, Nutzungsgemischt sowie autoarm bzw. in weiten Teilen autofrei sein. Dem öffentlichen Raum wird als Raum für Begegnung eine zentrale Rolle zugeschrieben. Ziel ist es, über eine attraktive Freiraumgestaltung die Klimaresilienz der neuen Quartiere zu stärken. Das Element Wasser soll in der Planung eine wichtige Rolle spielen und bis tief in die Quartiere hinein erlebbar gemacht werden. Vor allem aber sollen sowohl die Planung als auch die Quartiere selbst flexibel sein, um auf künftige Veränderungen in der Lebens- und Arbeitswelt reagieren zu können.



Werkstattteilnehmende bei der Arbeit am Modell.
Fotos: Miriam Juschkat

Perspektivplan:

<https://www.stadt-muenster.de/muenstermodell-quartiere/mitmachen/der-perspektivplan>

Dank analoger und digitaler Beteiligung ist ein großer Speicher an lokalem Wissen und innovativen Ideen entstanden, der eine Bereicherung für die nächsten Schritte im Planungsprozess darstellt.

Das Onlineportal www.stadt-muenster.de/mmq informiert laufend über den weiteren Planungsprozess sowie Beteiligungsmöglichkeiten.



Einladung: Den Hafen gemeinsam gestalten

Wie im Hafentratschlag angekündigt, sollen der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Hafenakteurinnen und -akteuren zukünftig auch in Form von **Arbeitsgruppen** zu spezifischen Themen stattfinden. Damit wollen wir zeitnah beginnen und laden daher zur Teilnahme an der Arbeit zu folgendem Thema ein:

Nutzung der Wasserflächen im Stadthafen 1

Schwimmen, schippen, Schauspiel treiben – die Aktivitäten auf dem Wasser sind vielfältig und reichen von Sport und Freizeit hin zu Kunst und Kultur. Bisher sehen die Allgemeine Hafenverordnung NRW bzw. die Hafenverordnung Münster aber im Wesentlichen eine gewerbliche Nutzung des Stadthafens 1 vor. Freizeit- und sportorientierte Nutzungen sind nur durch Ausnahmegenehmigungen möglich.

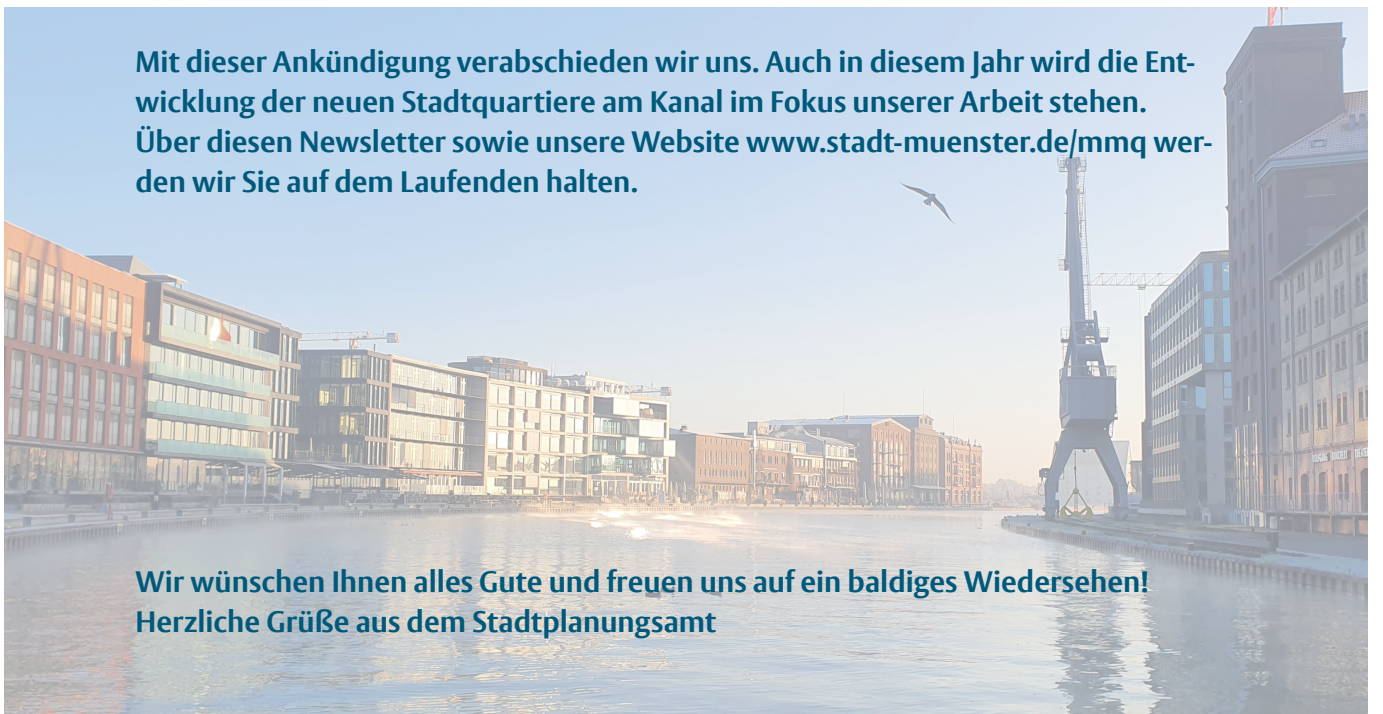
Da der Hafen seine ursprüngliche Funktion jedoch im Rahmen eines strukturellen Wandels verloren hat und heute ausschließlich der Nutzung durch Freizeit, Sport und Kultur dient, verlieren auch die Hafenverordnungen ihre Gültigkeit. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, gemeinsam mit Ihnen Ideen für die Bespielung der Wasserflächen zu sammeln und darauf aufbauend ein Regelwerk bzw. Nutzungskriterien zu erstellen.

Bei Interesse an der Arbeitsgruppe teilzunehmen, melden Sie sich bitte bei Nicole de Vries (deVries-Nicole@stadt-muenster.de). Gerne leiten Sie die Einladung auch an weitere Interessierte weiter. Die Terminfindung werden wir dann gemeinsam vornehmen. Auch das genaue Vorgehen der Arbeitsgruppe werden wir gemeinsam mit Ihnen abstimmen.

Save the Date: Tag der Städtebauförderung am 13. Mai

Am 13. Mai 2023 findet unter dem Motto „Wir im Quartier“ wieder deutschlandweit der Tag der Städtebauförderung statt. Auch in diesem Jahr wird sich die Stadt Münster mit einem Beitrag beteiligen. Der Fokus soll dabei auf dem Bereich der Stadthäfen liegen. Unter anderem wird es die Möglichkeit geben, die Baustelle der B-Side zu besichtigen.

Weitere Infos zu Programm und Anmeldung folgen in Kürze unter www.stadt-muenster.de/stadtplanung/stadthaefen.



Mit dieser Ankündigung verabschieden wir uns. Auch in diesem Jahr wird die Entwicklung der neuen Stadtquartiere am Kanal im Fokus unserer Arbeit stehen. Über diesen Newsletter sowie unsere Website www.stadt-muenster.de/mmq werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

**Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!
Herzliche Grüße aus dem Stadtplanungsamt**

+++ Mit diesem Newsletter berichtet das Stadtplanungsamt über die Hafentwicklung, informiert über aktuelle Planungen und Projekte und zeigt Beteiligungsmöglichkeiten auf. Wenn Sie in den Verteiler des Newsletters aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte eine kurze E-Mail mit dem Stichwort „Verteiler Hafennewsletter“ an Quartierskoordinatorin Nicole de Vries (deVriesNicole@stadt-muenster.de). Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich so auch abmelden. Ihre Daten werden ausschließlich für den Zweck des Newsletterversands verarbeitet und gespeichert. Informationen zur Datenschutzverordnung der Stadt Münster finden Sie unter <https://www.stadt-muenster.de/datenschutz.html>. +++